

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 119 (1977)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moisissures toxiques dans l'alimentation. Lechevalier, Paris 1968. – Munday B.L., Ryan F.B., King S.J., Corbould A.: Preparturient infectious and other causes of foetal loss in sheep and cattle in Tasmania. Austr. Vet. J. 42, 189–193 (1966). – Nicolet J., Lindt S., Scholer H.I.: L'avortement mycosique de la vache. Path. microbiol. 29, 644–655 (1966). – Plum N.: Verschiedene Hyphomycetenarten als Ursache sporadischer Fälle von Abortus beim Rind. Acta Path. et Microbiol. Scand. 9, 150–157 (1932). – Schoene W.: Abort- und Sterilitätsfälle beim Rind unter besonderer Berücksichtigung des Pilzabortes und der Miyagawanelleninfektion. Tier. Umschau 26, 265–274 (1971). – Schoop E.: Proc. 3rd Intern. Congr. Animal. Reprod., Artif. insemin., Cambridge, England, 97 (1956). – Sharma V.D., Wilson R.F., Williams L.E.: Reproductive performance of female swine fed corn naturally molded or inoculated with *Fusarium roseum*, Ohio isolates B and C. Journ. Anim. Science 38, 598–602 (1974). – Simonella P.: Micotossicosi estrogenica. Nota I: un episodio di iperestrogenismo in scrofe e conigli alimentati con mais ammuffito. Atti Soc. It. Sci. Vet. 26, 436–440 (1972). – Smith T.: Mycosis of the bovine fetal membranes due to a mould of the genus *Mucor*. Jour. Exp. Med. 31, 115–122 (1920). – Spanoghe L.: Het probleem van de Schimmelabortus. Vlaams Diergeneesk. Tijds. 34, 46–58 (1965). – Turner P.D.: Association of fungi with bovine abortion in Hong Kong. Vet. Rec. 77, 273–276 (1965). – Van Ulsen F.M.: Schimmelabortus bij runderen. Tijdschr. Diergeneesk. 80, 1081–1088 (1955). – Weikl A.: Beitrag zum Schimmelpilzabort. Berl. Münch. Tier. Woch. 77, 293–312 (1965). – Weidlich N.: Aspergillusabort und Hautkrankheit bei einem Rinderfötus. Deut. Tier. Woch. 59, 279–280 (1952).

BUCHBESPRECHUNGEN

Tierschutzpraxis. Herausgegeben von K. Drawer und K.J. Ennulat. Bearbeitet von W. Blendinger, H. Brummer, K. Drawer, K.J. Ennulat, K. Fikuart, C. Fleischer, K. Gärtner, P. Meyer, G. Schützler und H.J. Wormuth. 1. Aufl. VIII und 415 Seiten, 84 Abb. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart und New York, 1977. Preis DM 58.00.

Dieses Gemeinschaftswerk – die Autoren zeichnen nicht individuell für die einzelnen Kapitel – ist der erstmalige Versuch einer umfassenden Darstellung des praktischen Tierschutzes. Die Herausgeber, Veterinärdirektor Dr. K. Drawer, Veterinäramt Recklinghausen und Rechtsanwalt K. J. Ennulat, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Tierschutzbundes e.V., Bonn, haben es verstanden, mit einer Gruppe praktisch engagierter Fachleute ein Werk zu schaffen, das grundlegend mithelfen wird, den Tierschutz aus der Sphäre des Nur-Emotionalen in jene des sachlich Belegbaren und Machbaren hinüberzuführen. Dies ist, wie allgemein bekannt, die einzig mögliche Grundlage zur Schaffung und Durchsetzung moderner Tierschutzgesetze.

Es würde den Rahmen einer Besprechung bei weitem sprengen, das Werk im einzelnen zu untersuchen. Eine Zusammenfassung des Inhaltsverzeichnisses vermag jedoch allein schon einen Eindruck von seiner Vollständigkeit zu vermitteln: Kapitel I.: *Tierschutzorganisationen*; Internationale TO, TO in Deutschland, Überblick über die TO in andern Ländern, der Tierschutzverein – Formalien und Wissenswertes. Kapitel II.: *Tierheime*; ihre Aufgaben und Verwaltung, Funktion, Bau und Einrichtung, ethologische Aspekte zur Unterbringung von Hunden und Katzen in Heimen. Kapitel III.: *Tierschutzgerechte Haltung der Tiere*; Pferde, Rinder, neuzeitliche Haltungssysteme, Fische, Hunde, Katzen, Meeressäuger. Kapitel IV.: *Spezielle tierschutzrelevante Themen*; Tierschutz in Vieh- und Schlachthöfen, Tiertransport; Schautiere, Zoohandlungen, Versuchstiere – Tierversuche, Amputation von Körperteilen bei Wirbeltieren, Zwangsfütterung, Zwangsmittel, Grubenpferde, Doppeljochanspannung der Rinder, Hundeanspannung, Angelfischschutz, Schutz des Wildes – Jagd und Tierschutz, Vogelschutz,

tierschutzgerechte Bestandesregulierungen (Tauben u.a. Vögel, Kleinsäuger). Kapitel V.: *Spezielle tierschutzrechtliche Themen*; Tierschutzgesetzgebung in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland, landesrechtliche Regelung der Zuständigkeiten nach dem Tierschutzgesetz in der BRD, tierschutzgerechtes Töten von Wirbeltieren, Nachnahmeversand lebender Tiere (!), Tierhaltung in Mietwohnungen. *Anhang*: Statistik der in der BRD gehaltenen Nutz- und Heimtiere; Texte der in der BRD geltenden tierschutzrechtlichen Vorschriften (Seiten 308–410). Den Schluss bilden Literaturhinweise und ein Sachregister.

Wenn auch die Gesetzes- und Vorschriftensammlung selbstverständlich auf die Verhältnisse der Bundesrepublik ausgerichtet ist, so dürfte das Buch trotzdem *das* Standardwerk über den angewandten Tierschutz im ganzen deutschsprachigen Raum werden. Da kein Tierarzt, vor allem kein praktizierender oder im Versuchstierwesen tätiger Tierarzt, sich seiner Verantwortung für die Anliegen des Tierschutzes entziehen kann, gehört das Werk auf jedes tierärztliche Bücherbrett. Dass es ganz vorwiegend von Tierärzten konzipiert und verfasst wurde, ist ein ebenso deutlicher wie erfreulicher Hinweis auf die zentrale Stellung des Tierarztes im Tierschutz. Dafür verdienen die Autoren Anerkennung und Dank.

R. Fankhauser, Bern

Fortpflanzungsstörungen bei den Haustieren. Von D. Küst und F. Schätz. Bearbeitet von E. Aehnelt, W. Busch, I. Claassen, K. H. Finger, H.-J. Kuller, D. Küst, K.-H. Lotthammer, G. W. Rieck, W. Rommel, F. Schätz, K. Wohanka, J. Wollrab. 5. neu bearbeitete Auflage, 564 Seiten mit 132 zum Teil farbigen Abbildungen und 24 Tabellen. Ferdinand Enke Verlag Stuttgart, 1977. Preis DM 56.–.

Ein Buch, das laut dem Vorwort des Herausgebers «für den Tierarzt zur praxisbetonten Orientierung und für den Studenten als Ergänzung zum gesprochenen Wort der Vorlesung sowie für das Selbststudium geschrieben ist», und das diesen Anliegen auch gerecht wird.

Der erste Abschnitt stellt in knapper Form die neuro-hormonalen Grundlagen der Fortpflanzung dar. Die folgenden Teile befassen sich mit den Fortpflanzungsstörungen von Rind, Pferd, Schwein, Schaf und Ziege, den Möglichkeiten der Trächtigkeitsfeststellung und der (vor allem therapeutischen) Anwendung der Sexualhormone. Die Regulation und Kontrolle des Fortpflanzungsgeschehens und spezifische forensische Fragen werden in den beiden letzten Abschnitten behandelt. Entsprechend ihrer praktischen Bedeutung liegt das Hauptgewicht auf den Fruchtbarkeitsproblemen des Rindes. Ein speziell erwähnenswertes Kapitel ist hier der «Herdensterilität» gewidmet.

Einzelne Sachgebiete sind in der vorliegenden 5. Auflage überarbeitet und nach neueren Erkenntnissen ergänzt worden. Den immer aktueller werdenden biotechnischen Aspekten (Brunstinduktion und -synchronisation, Geburtensynchronisation etc.) wird in einem neu aufgenommenen Kapitel Rechnung getragen.

Obwohl sich einzelne Kapitel wegen der verschiedenen Blickwinkel (und Autoren) etwas überlappen, ist das Werk sehr übersichtlich gestaltet. Die klare Gliederung und knappe Form sowie ein gutes Sachverzeichnis machen das Buch zum wertvollen und interessanten Lehr- und Nachschlagewerk.

U. Küpfer, Bern